

KonfiZeit

Kirchlicher Unterricht
in der
Erlöser-Kirchengemeinde
Bad Godesberg

Basis- Informationen

Konzeption und Rahmen

Konfirmation bedeutet Stärkung, Bekräftigung, Sich-Festmachen im Glauben. Wir wollen den jungen Menschen in dieser Lebensphase der Entwicklung und der großen Fragen hier Orientierung bieten z.B. in der Vermittlung christlicher und biblischer Grundaussagen und wichtiger Basis-Texte. Aber auch durch das persönliche Kennenlernen in der Gruppe, von Mitarbeitern der Gemeinde, von Räumen der Gemeinde vor Ort und weiteren Einrichtungen z.B. in der Diakonie wird diese Zeit lebendig gefüllt.

Die KonfiZeit ist bei uns einjährig und beginnt i.d.R. kurz vor oder nach Ende der Sommerferien.

Durch diese begrenzte Zeit ist es uns wichtig, nicht nur Doppelstunden (90 min.) anzubieten, sondern über die normalen Unterrichtstage hinaus einige Angebote zu machen, die das Spektrum der KonfiZeit erweitern, z.B. Ausflüge und Besichtigungen.

Damit das alles für alle gemeinsam gelingt, ist die regelmäßige Anwesenheit und auch für die Familien eine Prioritäten-Setzung gegenüber anderen Aktivitäten und Vereinen als gemeinsame Grundlage zu sehen.

Inhalte

Von der Rallye durch die Gemeinde mit den Mitarbeiter-Interviews über klassische Themen wie z.B. „Zehn Gebote“ oder „Jesus Christus“ bis hin zum Abendmahl und der Bedeutung der Konfirmation geben die Themen Einblicke in wichtige Bereiche des christlichen Lebens und heutigen Arbeit in Gemeinde vor Ort, Kirche und kirchlichen Werken.

Begleiter

Die Konfis bekommen bzw. haben mit „Konfi live“ alle ein Büchlein als Begleiter mit wichtigen Texten, Infos usw., in dem sie auch Termine eintragen und Stempel von

Gottesdiensten sammeln können.

Gottesdienste

Auch der Gottesdienst-Besuch wird im Begleiter in Form von Stempeln „gesammelt“. Die Konfis besuchen in der Zeit bis zur Konfirmation mindestens 12+5, also 17 Gottesdienste.

Es zählen dabei auch Gottesdienste, die auswärts, z.B. bei der Oma, im Urlaub oder auch im Johhanniterhaus besucht wurden, wenn dort ein Stempel oder eine Unterschrift den Kirchenbesuch dokumentiert (+5).

Die 12 sollten in der Erlöserkirche besucht werden.

Schulgottesdienste zählen aber nicht.

Vorstellungsgottesdienst(e)

Die Vorstellungsgottesdienste wollen zum einen die Konfis in die Vorbereitung und Durchführung am Sonntag-Morgen einbinden.

Zum anderen erlebt die Gemeinde auch „ihre“ Konfis aktiv und auf ihre Weise präsent vor der Gemeinde

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mitwirkung in Gottesdiensten

In der KonfiZeit wirken die Konfis auch in anderen Gottesdiensten mit und übernehmen kleine Aufgaben in der Liturgie, z.B. Fürbitten oder im Rahmen der Durchführung.

Auch Eltern sind herzlich eingeladen, z.B. mal bei dem Kirchen-Kaffee am dritten Sonntag mitzumachen.

Konfi-Wochenende

Das Konfi-Wochenende ist keine reine Freizeit, sondern eine geblockte thematische Einheit in einem Freizeitheim oder einer anderen Stadt und trägt in ihrer Mischung von Themen, Spielen und Besichtigung vor Ort zum Gruppenerleben und Interaktion bei.

Verhalten im Unterricht

Es wird erwartet, dass alle Konfis pünktlich da sind, verlässlich Absprachen einhalten und sich an die Regeln der Konfizeit halten.

Zulassung zur Konfirmation

Nach der Empfehlung der Unterrichtenden werden die Konfis vom Presbyterium zu ihrer Konfirmation zugelassen.

Dabei wird erwartet, dass sie

- regelmäßig an den Terminen der Konfi-Zeit teilgenommen und sich aktiv eingebracht haben;
- bei den wichtigen und obligatorischen Terminen wie z.B. Vorstellungs-Gd. und Konfi-WE dabei waren;
- die Basis-Texte (z.B. Glaubensbekenntnis, Psalm 23, 10 Gebote) in den angegebenen Zeiträumen gelernt haben und diese abrufbar waren.

Fehlzeiten und Entschuldigungen

Sollten die Konfirmanden wegen einer Klassenfahrt oder Ähnlichem nicht an einem Konfi-Termin teilnehmen können, so genügt es dies den Unterrichtenden rechtzeitig anzukündigen.

Ansonsten gilt: die Eltern entschuldigen ein Fehlen, wo nötig, und zwar mit einer Begründung.

Zulassung zum Abendmahl

In unserer Gemeinde sind seit 2016 auch die Kinder zum Abendmahl zugelassen und so können auch die Konfirmanden von Anfang an am Abendmahl teilnehmen.

Rechte der Konfirmierten

Neben der Zulassung zum Abendmahl bekommen die Konfirmierten mit ihrer Konfirmation:

- das Recht Taufpate bzw. Taufpatin zu werden;
- die Möglichkeit bei den Gemeindewahlen (Presbyterium) wahlberechtigt mitzuwirken (passives Wahlrecht);
- kirchlich getraut zu werden.

Vielleicht viel wichtiger als diese formalen Rechte ist aber die Bereicherung in den Themen und Argumenten, auch die „Sprachfähigkeit im Glauben“ genannt.

Wir wünschen uns, dass sie Konfis hier in dieser Zeit ihre eigenen Schritte gehen und ihren Horizont erweitern können!

*Im Namen des Teams
Daniel Post, Pfarrer*

Stand: September 2019